

Anhang **zum Sterbe-Register 1612 - 1773 der Gemeinde Altendorf** **zu Nordhausen am Harz.**

Kurtze Beschreibung einiger Geschichte welche Sich von hundert
und mehr Jahren her alhier zu Nordhausen zugetragen einien
Liebhabern zu gefallen alhier aufg von
Philip Wilhelm Hetscheln t. t. Kirchendienern
alhier im Altendorfe.

Es sind alhier zu Nordhausen unterschiedliche Reichstäge gehalten worden. Als Anno 1144 von Henrico IV. Anno 1206 von Philippo, Anno 1223 von Henrico VII, 1251 von Conrado VI. und von andern Kaysern mehr.

Anno 1212 hat Kayser Otto IV. Beylager alhier gehalten mit Beatrice, Kaysers Philippi Tochter, welche aber einige Tage nach dem Beylager gestorben.

Anno 1265 hat Henricus, Landgraf in Thüringen und Markgraff zu Meißen ein sehr prächtig Thurnier alhier gehalten, welches an Herrlichkeit und Fürtrefflichkeit seinesgleichen schwerlich gehabt hat. Die Stadt Nordhausen hat bald anfangs sich Lit zu der reinen Lutherischen Lehre bekennet; welches der seel. D. Lutherus öffentlich gewäthnet, als Er Anno 1525 alhier geprediget.

Anno 1530 ist H. Bürtermeister Jacobus Hoffmann nach Augsburg geschicket worden, der Augsburgischen Confession zu unterschreiben

Anno 1537 ist auch nach Schmalkalden ein Abgeordneter dieser wegen geschicket worden.

Anno 1560 wurde M. Antonius Otto, Pastor Primarius alhier nach Waymar geschicket, daselbst der Disputation des Flacii und Strigelii beyzuwohnen.

Anno 1374 ist auf Valentins Abend ein grosser Aufruhr gewesen, vorüber vil Leüte verjagt, etliche geblendet, etliche geköpft und geradebrecht worden.

Anno 1398 ist wie an andern Orten, also auch hier ein groß Sterben gewesen, deßgleichen auch Anno 1463

Anno 909 und Anno 1181 ist Nordhausen durch Krieg und Brand sehr mitgenommen worden, wie denn zu dieser Zeit alhier viel Raben und Krähen in der Luft mit einander streitend gesehen worden, von welchen viel verwundet und todt herab gefallen, welches vorbothen des darauff folgenden Jammers und Elendes gewesen, maßen in obgedachten Jahre Hertzog Heinrich in Bayern diese Stadt mit Gewalt einnahm, und selbige erbärmlich verbrannte. 1182 ist Nordhausen vermutlich zu einer Reichsstadt gemacht worden.

Anno 1324 war ein großer Aufruhr alhier, indem Henrich von Wechsungen ein unruhiger sampt eine unbändige Rotte des Pöbels an sich hieng, welche als unsinnige leute durch die Stadt lieffen, stürmten Conrad Thielen, damaligen Bürgermeister das Hauß, und jagten nicht allein diesen mit Weib und Kindern, sondern auch andere des Raths zur Stadt hinaus.

Anno 1329 Braunschweigische und Hohnsteinische Völker in die Stadt und verheereten absonderlich das Altendorff, und war -Last kein Hauß darinnen, welches sie nicht in Brand brachten

Anno 1525 wurde in dein damahligen Baurenkriege nebst andern auch die Klöster alhier zu Nordhausen eingenommen eingenommen geplündert und übel Zeit auch das Kloster zu Himmelparten mit ruiniert worden.

Anno 1522 den 16. Febr. war Dominica Septuagesimae hat Herr Lorentz Süße die erste evangelische Predigt alhier zu St. Petri gehalten.

Anno 1524 hat H. Joh. Spangenberg die erste evangelische Predigt als Pastor zu St Blasii gehalten.

Anno 1540 wurde durch viele ausgeschickte Mordbrenner allendhalben in Teülschland Feuer eingelegt, welches auch damals unseren Kordhauses wiederfuhr, dadurch ein ansehnlicher Theil der Stadt verbrandte. Von welchen Mordbrennern auch 2, nervlich Martin Kirche und Stephan von Hildesheim alhier decolliret wurden.

Anno 1572 d. 8. Maji war der Brand alhier in der Flickengaße, dadurch 14 Häuser in Feüer verdürben. d. 6. Maji gedachten Jahres sind 3 Sonnen alhier gesehen worden. den 20. Sept. wurde ein Weibsbild alhier gehencket. den 1. Octobris brandte es unter den Weiden.

Anno 1578 d. 19. Aug. hat die Leimengrube Martin Burcharden und seinen Sohn erschlagen. 12. Novembr. ist Christoph Groß Hanß von Schlothen gerichtet worden. 7. Dezembr. ist Glorius Vogel vor dem AltenThore ersoffen.

Anno 1580 den 17. Sept. ist Hanß Seidensticker gehencket.

Anno 1581 d. 9. Junii ist Ursel Zimmermanns Ehemann gehencket. d. 26. Aug. sind viel feüerflanmen am Himmel die gantze Nacht schießend gesehen worden. d. 2. Sept. Der Korb vor dem Siechenthore gebauet. den 1. Dec. Hanß und Heermann Gebrüdern gehencket.

Anno 1585 den 22. Decembr. ist Hanß Künle von Holtzengel gehangen.

Anno 1587 d. 3. April Claus Wedeler gerädert. d. 18. April ist ein Delinquent im Prediger-Thurme gestorben. d. 26. Maji ist ein Mißethäter gehencket, und ein anderer gerädert.

Anno 1588 d. 19. April ist Hanß Gerlach von Oberndorla gehencket d. 10. Junii brandte es in der Flickengasse. d. 17. Junii ist von den ArmbrustSchützen die Vogelstange erbauet. d. 27. Junii ist Nic. Walburg im Gefängniß gestorben, und unter dem Galgen begraben worden. den 25. Aug. haben die Schützen ihr erstes Vogelschießen gehalten. den 14. Nov. ist der GottesKasten zu St. Blasii beraubet worden

Anno 1590 i. Octobr. ist Hans Mundel aus der Hafft entwischet, über die Mauren am Petersberge gesprungen, und beyde beine zerbrochen, worauff er gerichtet und aufs Rad geleet.

Anno 1592 hat Pandochaeus gelehret: Die Kinder hätten vor der Tauffe den Glauben worüber Jhm das Ministerium Scharff zugesetzt. im Octobr. ist die Cantzel zu St. Blasii gesetzt, und zuerst eine HochzeitPredigt dem Künstler derselben gehalten den 13. Nov. sind 2 gerichtet, worunter eines Priesters Sohn. den 16. Nov. ist Melcher Baumann bey dem Töpferbrunnen erstochen.

Anno 1593 den 14. Jan. der Brand in des WagMeisters Hinterhause. im Febr. hat E. E. Rath das sinisterium beschieden wegen Pandochaei und Rügers, und von ihnen schriftlich beehret die Bekänntniß von der Tauffe, Christo, heil. Nachtmahl, und der Gnadenwahl. den 8. Julii hat E. E. Rath den Walkenrieder Hoff eingenommen nach Absterben der Graff Ernsten von Hohnsteln. 29. Aug. erschlägt die Leimengrube Frantz Bendelebs den 7. Sept. Lorentz der alte Marktmeister gerichtet und 2 andere gehencket. es wird Pandochaeus schriftlich von M. Martini verklagt.

Anno 1594 d. 3. Febr. hat ein Baur den andern am Kornmarkte erschlagen. d. 7. Junii ist Georg Gerboth gerichtet. d. 4. Aug. ist Christoph Elle aus dem Kirchendienste St. Nicolai getreten.

Anno 1596 im Majo ist der Galgen fortgebracht, der junge Suppe und ein anderer von Gatersleben gehenckt.

Anno 1597 den 15. Aug. Brand am Steinwege in Heinr. Winckels Pause. den 17. Aug. Brand in der Flickengasse.

Anno 1598 im Nov. ist eines Schneiders Frau in der Engelsburg finit 2 Gesellen durchgangen und 200 Fl. werth mitgenommen.

Anno 1599 d. 21. Maji hat Hanß Bachmanns Frau 2 Söhne geboren, welche aneinandergewachsen gewesen. den 13. Jul. ist Drangfelds Witbe und ihr Eidam gerichtet.

Anno 1600 d. 23. Decembr hat der Cantor Wittelius, so ufs Töpfer-Thor gehen sollen, sich zum Thor hinaus gemacht.

Anno 1602 dm Majo sind 2 Weibespersionen unter den Galgen begraben. d. 31. Maji sind 2 Mißethäter gerichtet, darunter ein Bettler. im Junii ist Christina Saamen gebrandt, und

Lorentz von Schernberg. gerichtet. den 12. Aug. schlug der Donner in Andr. Lorentz Gewölbe und ins Augustiner Dach. d.3.Oct.der Schornstein in St. Martin gebrandt. im Dec. ist der erste Breyhan in St. Martin gebrannt, und der erste Breyhan auf dem Rathskeller geschencket.

Anno 1603 d. 7. Sept. Brand vor dem Hagen in Bernhard Beckers Hause, bald gelöscht.

Anno 1604 im April ist Clauß Trost vor dem Altenthore erschlagen, und der Thäter gerichtet. den 12. Sept. ist M. Paedopatri (Kindervatern) und Sandhagen die Schul Inspection aufgetragen worden. den 18. Nov. Joh. Hoffmann junior, Burgermeister kömmt aus der Kirche und stirbt plötzlich. den 15. Dec. entleibt ein Kraher einen jungen im Altendorffe.

Anno 1606 d. 4. Oct.Brandt in Schöppels Hause.

Anno 1607 im Junio ist ein Zimmermann vom Rathhause gestürtzet. Anno 1608 haben des Ministerii Mitglieder sich vereinigen müßen, en einer gewissen Norm und Richtschnur, wonach Sie ihre Religionsstreitigkeiten erörtern solten, darauf das Corpus Julium angenommen worden.

Anno 1611 den 4. April haben die Pfaffen alhier ein Vater unser vor ihrem Kranken Hause gebetet, worauff ein Gerumpel worden, daß sie ihres Gebets vergaßen.

Anno 1612 d.14 Febr. 2 Mißethäter gehangen worden d. 21. Aug.der große Brand, so in der Beckergasse entstanden. den 6. Sept. ist wegen dieses Brandes das Abendläuten zu St. Petri zuerst aufkommen und bißhieher cortinuiert worden. d.21.Sept. Brand hinter St. Blasii, bald gelöscht d. 27. Nov. ist die Glocke von St. Martin auf den Nicolay-Thurm gebracht worden.

Anno 1613 d. 25. Febr. ist bey Hrn. Liborii Pfeiffers Keller ein Kind todt aufgefunden worden.

Anno 1614 im Juni ist Feuer angeleget gewesen in der Beckersgasse, Rodegasse, auch gebrandt Frauenberge.

Anno 1615 im Febr.hat sich ein Schieferdecker vom Haußmanns-Thurme todt gefallen. den 3. Dec. Feüer in Riedels-Hause. d. 10. Dec. die Steinmühle geplündert. d. 17. Dec. grausamer Sturm, so die Dächer zerrissen In diesem Jahre sind die beyden Markt-Thürme wieder gebaut worden.

Anno 1618 d. 28. Aug. ist ein Mißethäter von Dankerode gehencket.

Anno 1619 den 25. Julii schlägt das Wetter in die Nicolai oder Marktkirche. d. 9. Aug. in die Barfüßer Kirche

Anno 1624 ist ein so harter Winter mit vielem Schnee gewesen, daßgleichen niemand gedenken kann. hat Vom II. Advents Sonntage 1623 biß auf Gregoriitag 1624 gestanden, und ist nicht einmal recht aufgebrochen.

Anno 1625 d.21 Mart. ist Jac. Pfeffer im Dietfurth ersoffen.

Anno 1626 war das große Sterben, da, vom .1. Jan. biß auf den 6.Dec. 3283 personen dahin sturben, da denn unsere Altendörrfische Gemeinde 399 persohnen einbüßete. Im Ministerio sind am Leben blieben H. Joach. Emdenius, Pastor St. Blasii, H. Joh. Samuel Noricus, Pastor St. Jacobi ,Joh. Jonas, Past. am. Frauenberge, Hr. Christoph Kirchberger Diac. St. Nicolai. Von denen Herrn Bürgemeistern, derer dazumal 12 gewesen, sind übrig blieben Joh. Wilde und Liborius Pfeiffer. den 1. Febr. ist Valent. Krug von Bitzlingen von den Kayserlichen Soldaten erschossen worden. den 12. April ist Michel Rieschel ein Gewandkrahmer von Zwickau auch von Kayserl. Soldaten erschossen worden. den 5. Junii hat ein Kayserl. Herold am Rolandt einen Befehl angeschlagen von Kriegswesen. in eben dem Monathe hat man schreckliche Strahlen und Zeichen am Himmel gesehen.

Anno 1628 d. 8. Dec. ist Margr. Haselbachs von ihrem Vetter von Jlefeld umgebracht worden ist aber wieder justificiret worden.

Anno 1630 den 23. Aug. sind die neuen Glocken auf die MarktThürme wieder aufgehangen worden,da denn H. Emdenius eine Predigt gehalten am XIII Sontage nach Trinit. über die Worte Pauli 1.Cor.XIII.1.

Anno 1631 hat E. E. Rath Deputirte bey dem CreißTage zu Leipzig gehabt. eod. anno muß die Stadt dem Tylli täglich nach Mühlhausen fast 4 Wochen nacheinander schicken logo Pfd. Brodt und extraordinarie zweymal 30000 Pf d. Im Nov. wurden die Kayserl. von denen Weymarischen alhier geplündert. den X. Dec. abends zwischen 3 und 4 uhr heftiges Blitzen und Donnerschläge.

Anno 1632 quartirte sich der Bannier mit 800 Reütern alhier ein und ließ den Dom und der Canonicorum Häuser ausplündern. Kurtz darauf kam Wrangel herein, wodurch die Bürgerschaft zum Aufstande gebracht wurde, und ward ein hiesiger Schneider Jacob erschossen. Im Martio wurde ein Müller enthauptet. Es brandte auch in der Schwartzfärbe wurde aber bald gelöscht. E. E. Rath giebt dem Bannier 400 Th. und einem andern Obristen 50 Th. Damals sind Singevespern und Metten nicht gehalten worden. im Julio wird der Dom abermal geplündert bey Einquartirung Wrangels. im April Sparenberg eihnquartirt mit 400 ivlann. E. E. Rath giebt 200 Th. den 7.jun.ist Heine Koltze der Schulthheise von Buchholtze an undern Jahrmarkte beschädigt worden, und darauff gestorben. Im Oct. fordert Pappenheim 25000 vor die Plünderung. eod. ist Joh. Fleüter b. S. Theol. Stud. von Joh. Thalmann tödtlich verwundet.

Anno 1634 im Jan. in Friedländischer Obrist eingvartirt, der groß Geld erpreßt. den 24.April schlug der Donner in den hohen Thurm St. Blasii, von welchen die Zimmerleüte die Spitze etliche Klaffer hoch abhuben, da dann hernach die Seigerglocke hinauf gegangen wurde. der

Donner schlug auch zu gleich in den Thurm und Kirche St. Petri (deren Orgel einigen Schaden litte) und auch in einen der Thürme St. Crucis. Im Oct. wurden 4 Compagnien Finnen einguartirt, welche 3 Monath gelegen, haben 3000 bekommen und doch übel. Regiment gehalten

Anno 1636 im April nahm die Stadt wegen der damahligen Kriegs unruhen eine Guarnison ein von Hertzog Georg zu Lüneburg. eod. Anno hat E. E. Rath einen Schwedischen Obristen 6000 Th. geben. im Aug. ist der Martiner Vieh wegen 2000 Th. Rest weggetrieben worden, kommen wieder d. 9. Sept. nach erlegten 2000 Th. sammt den Zinsen. eod. mense nimmt der Obrist Grätz das StadtVieh vom

Hartze welches ihm die Schweden wieder abnehmen, und den Nordhäusern wieder verkaufen, das Stück 1 Fl. sind über 300 Stück gewesen, und 40-50 Stück außen geblieben. Im Oct. sind 5 Kayserl. Regimente einguartirt, der Rath wird zum Rathhause arrestirt und bewachtet, haben geben müssen 1) 8000 Th. 2) 4000 Th. 3) 2500 Th. Die Officier haben aus ihrem Quartiren erpeßet 10. 20. 30. biß log Th Ein Brauhauß hat damals gegeben 50 Th, ein Handwerker 25 Th, ein Tagelöhner 12 1/2 Th.

Anno 1637 Graff Henditz einquartirt, fordert 20000 Th. Im Jan. hat General Leßler das Quartir, und mit 3000 Pferden die Vorstädte ausgeplündert. it. Graff Götze kömmt herein mit 4000 Pfreden. Die Töpfer werden geplündert, und ihre Weiber geschändet, das Pfarrhauß am Frauenberge wird geplündert, wie auch die benachbarten Häuser, machen auch den Anfang an der Kirche, so aber verhindert worden. d. 27. Jan. ist der Schulmeister von Hartzungen durch die Soldaten umkommen. Im April der Obrist Sparchi einguartirt. E. E. Rath giebt 18000 Th. Im April muß die Stadt dem Obristen 2000 Th. geben. Im Aug. werden den Croaten nach beleben geschickt 9000 Pfd. Brot und 9 Faß Bier, ferner nach Erfurth 400 Sch. Rocken d. 20. Oct. ist Hans Schnellers Söhn. von der Leimengrube tollt geschlagen worden

Anno 1638 hat Graff Schlick hier gelegen 10 Wochen, hat über 30000 Th erpeßt, Braupfannen und viel Kühlkessel sind damals Im Jun. noch andere Völker einen Monath haben 900 Th bekommen. Im Oct. ersticht ein Fuhrmann den anderen in Fullmanns Hause, der Thäter wird gerichtet. Am Andreae ist ein Schnee gefallen, so an etlichen Orten einige Ellen hoch gelegen.

Anno 1639 d. 9. Martii ist Andreas Wagner abends um 5 Uhr über der Rothleimmühle von einem Soldaten erstochen worden

Anno 1640 d. 18. Martii ist Andr. Kaubichs Haußfrau vorm Altenthore im Wasser ertrunken. den 26. Mayji ist Hans Bonifacius erschossen worden d. 7. Aug. ist ein Soldat von denen Bauren erschossen worden.

Anno 1641 treiben die Churfürstl. Soldaten das StadtVieh weg, wird ranzioniret mit 2000 Th. den 6. Sept. werden 40 Churfürstl. Soldaten einguartirt bekommen wöchentlich 100 Th. Ein Soldat erschießet einen Bürger bey dem Seigerthore in der Neüstadt. Im Nov. giebt die Stadt den kayserlichen 300 Msch. Korn 150 Msch. Hafer. 1000 Paar Strümpfe 1000 Paar Schuhe

und alle 14 Tage wird der Kayserl. Küchenwagen mit allerhand Victualien beladen. Alles Bier ist damals aus der Stadt geföhret worden, daß auf Weyhachten, NeüJahr u. Heil. 3. Könige nichts zu bekommen gewesen.

Anno 1642 hat E. E. Rath einem Hauptmann 2000 Th. geben müssen den 23. Febr. kam der schwedische General Graff Königsmarck herein mit 6 Regimentern, logirte das Volk in die Vorstädte, da denn viel Häuser ausgeplündert wurden. Dieselbe nun wieder los zu werden, wurden ihm 6000 Th. gelobet, weil aber das Geld nicht flugs bey der Hand war, nahmen sie bey ihrem Abzuge Hrn. Joh. Ludwigen, damahligen Bürgermeister, Hrn. Augustin Kegeln und Hrn. Martin Paulanden, 2 Rathsherren als Geiseln mit sich hinweg, biß die versprochene Summe der 6000 Th entrichtet wurde, welches denn bald geschahe. Das StadtVieh wird abermal vom Hartzte hinweg getrieben, welches mit 800 Th. ranzioniret wird, und ist doch der dritte Theil außen geblieben. Im Junio wird Heermann von Hanichen am Kornmarcke gehencket. Nachdem Graf Königsmarck zum Thore hinaus war, kam gleich am stillen Freytag der Kayserl. Obriste Columbo mit einigen Regimentern wieder herein, und blieb biß in den Augustmonath, zu welcher Zeit Graff Königsmarck wieder kam, thät großen Schaden im Felde, verwüstete das Geträyde, und stürmte endlich die Stadt, wollte auch Feüer herein schießen, weil sich Columbo mit seinen Leüten tapfer wehrete; Aber die Bürger zwangen Columbo, daß er sich mit Königsmarck vergleichen mußte, und bekam Königsmarck vor dieses mal von E. E. Rathe 4000 Th. Im Nov. giebt die Stadt der Weymariscnen Armee 17000 Pfd. Brodt und 16 Faß Bier und der Schwedische General Dorstensohn forderte auch 100000 Pfd. Brodt u. 100 Faß Bier es wurden ihm aber eben 12000. Pfd. Brodt und 17 Faß Bier. Im Dec. wurde ein Obrister von Luderstadt einquartiert die Stadt mußte ihm geben 26 Pferde mit völliger Mondirung

Anno 1643 den 8. Martii wurde brausen Tochter und 4 Huren sammt 2 Hexen ... (gehencket?) den 6. Oct. brandte es auf dem Sande in Reüschers Hause den 8 Nov. brandte der Schornstein in St. Martin. den 20. ejusdem fällt bey einem Kannengießer eine Funke ins Pulverfaß schlägt alles in Stücken wie auch des Nachbars Fenster, welcher auch sammt seinem Weibe beschädigt wird, als deren Kleider verbrennen und schadet doch dem Rinde nicht, so bey ihm gestanden, daraus zu ersehen die göttliche Beschützung.

Anno 1644 um Ostern wurde Valten Becker geköpft und aufs Rad gelegt.

Anno 1645 d. 24. Jan. ist Valent. Gerlichs von Herreden Tochter vorm Alten Thore ertrunken. eod. Anno entstand ein Feüer in Valentin Scharffens des Stadt Hauptmannes Hause, welches aber keinen sonderlichen Schaden gethan.

Anno 1646 d. 4. Maji schlug das Wetter in den Thurm St. Petri, dass er über ... hoch abbrandte.

Anno 1647 ward Graff Löwenhaupt einquartiert mit 3000 Mann, denen E. E. Rath über 1000 Th geben mußte. Im Febr. hat Cannenberg dem Rolande die Füße abhauen wollen Im Oct. wird ein Lieutenant einquartiert und mit seinen Leüten mundirt, kostet über 3000 Th. Im Nov.

wurden von General Cannenberg 2 Compagnien einquartirt. Der Rath giebt dem Obristen 800 Th, 200 Th dem Commendanten und einige neue Feldwagen.

Anno 1649 d. 2. Jan. erpreßete Cannenberg abermahl 1150 Th. d.21.Jan.ziehet Graff Löwenhaupt vobey, welchem der Rath 100 Dukaten für. das Machtlager giebt. den 15. Aug. war ein heftig Donnerwetter, so Rel.Schilberts Pferde erschlagen. den 17.Aug.ward Landgraff Friedrich einquartiert: Der Rath gab ihm monatlich 400 Th.

Anno 1650 den 2. Sept. wurde ein Dankfest abgehalten wegen erlangten Friedens.

Anno 1651 erschießet ein Cornet einen Lieutenant, worauff der Cornet den 27. Jul. enthauptet wird.

Anno 1652 den 21. Dec. ist Adrian Töchterlein im Wasser umkommen.

Anno 1653 d. 11. Jan. hat sich Mackenrott erschossen an seiner Tochter Hochzeitstag d. 8. April Brand in Bürgermeister Hause bald gelöscht. den 26. Aug. wurde die Striegnitzen gerichtet d. 22. Nov. Brand hinter St. Blasii in Curt Klinckarts Hause.

Anno 1655 ist eine unerhörte Wasserfluth gewesen, so unbeschreiblichen Schaden gethan. d. 4. Nov. hat Christoph Tunckerott am neuen WegesThore die Treppe herunter den Haß gestürzt.

Anno 1657 war eine große Dürre, wovon das Graß in Gärten und Feldern verdorret, worauff ein langwieriger Regen erfolget, daß die Früchte ausgewachsen. d.25.Nov.ein Brand in der Rautengasse in Andreas Müllers Hinterhause. d. 10. Dec. ist M. Eilhardts Scheune in der Hagengasse abgebrannt.

Anno 1658, ist nach geschehener Huldigung ein wunderschöner Regenbogen gesehen worden von der Kirche St. Petri biß an die Kirche St. Nicolai stehend, welcher d.28.Jan. wieder erschienen, darauf eine so grosse Kälte erfolget, daß alle Mühlen eingefrohren. d. 26. Aug. schlägt Bastian Weidemann sein Weib, daß sie stirbt, läufft davon, purgiret sich eydlich und wird nach eingeholten Urtheil absolviret und Loßgesprochen welches nach geendigter Predigt verlesen worden. Im Julio war ein starkes Donnerwetter, welches in die Kirche, St. Petri schlug und die Orgel beschädigte. d. 14. Dec. ersticht ein Stadtsoldat den andern am Kornmarkte.

Anno 1660 d. 9. Dec. war ein heftiger Sturmwind, welcher den kleinen Thurm zu St. Petri herunter warff. eod. die solte Hr. Pfeüschner, ein Rathsverwandter begraben werden, wegen des großen Sturmes aber ist die Leiche stehen blieben, und das Grab mit Brettern zugeleget worden.

Anno 1661 war die Huldigung. it. Der Donner, schlug in den Neüstädter Thurm, stecket die hurenspitze an, daß die Spindel auf dem Knopfe zerbrochen und herunter gerissen werden mußte, es zerschmetterte auch einen kleinen Thurm und die Orgel.

Anno 1665 d. 3. Jul. ist Mstr. Balthasar Löfflers Söhnlein ertrunken d. 5. April ist Mstr. Hans Melcher Bäumlers Söhnlein Joh. Balthasar bey der Rothleimmühle ertrunken.

Anno 1672 d. 21. Jul. ist Mstr. Hans Meyenbergs Sohn Casparus Alexander unter der Mittagspredigt vom bösen Kraut überfallen, in den Rosensumpf geworfen worden, darinnen er ertrunken.

Anno 1674 d. 27. Maji ist Hans Rosens Töchterlein Anna Catharina ins Wasser gefallen, daran sie gestorben.

Anno 1676 d. 29. Maji ist Andr. Moritz von Benneckenstein abends ... bey der Fluthrinne. auf dem Crimderoder Wege ins Wasser gefallen und ersoffen.

Anno 1677 d. 14. April ist Andr. Reinickes Tochter hinterlassene Re(gina Catharina) bey den Weiden am Nonnenteiche vom Schlage getroffen und ... darauff gestorben.

Anno 1680 d. 2. Martii ist Hrn. Jac. Goldhahns Pastoris in Osteroda u. ... Sohn Joh. Christophin der Furth nechst dem Alten Stege ... stürzten ins Wasser können u. ertrunken.

Anno 1681 im Martio ist Joh. Joach. Köhlers Söhnlein, Joh. Carolus auf dem Heimwege aus dem Berge vom Wagen herabgefallen, und bald darnach gestorben den 22. Nov. ist Barbara Löschin morgens zwischen 7 u. 8 Uhr im Wasser umkommen

Anno 1682 u. 1683 war abermal ein großes Sterben alhier, und sturben in dieser Stadt über 3000 Menschen, unter welchen aus der Altenddorffschen Gemeine 414 waren. Es wurden alle Prediger alhier durch den Todt mit hingerißen, biß auf Hr. M. Andr. ,Past. St. Blasii, Hrn. Joh. Küchenthal, Past. im Altendorffe u. Hrn. Conr. Georg Dölfelden, Diaconum St. Nicolai.

Anno 1686 entstund ein Brand in der Neüstadt, wodurch 175 Gebäude abbrandten und ein großer Schade geschah.

Anno 1695 d. 8. April kam auf dem Closterhoffe in eines Brauers Hause Feuer auf, und brandten 6 Häuser ab, weil baldige Hülfe da war.

Anno 1686 d. 4. Mart. ist Mstr. Joh. Hübners, Büchschäfter ...